



Die Ostereiersuche findet voraussichtlich nicht im Schnee statt. Stattdessen gibt es sommerliche Temperaturen und vereinzelt Regen.

Weihnachten im Klee, Ostern im Schnee?

Von Minusgraden bis sommerlichen Temperaturen hat das Wetter an Ostern am Hochrhein in der Vergangenheit alles zu bieten gehabt. Wie sieht es in diesem Jahr aus? Der Blick auf die aktuellen Wettermodelle gibt Aufschluss.

■ Von Helmut Kohler

SCHWÖRSTADT Das Ei mit der Osterwetterprognose speziell für Ostermontag ist noch nicht ganz gelegt, eines ist jedoch sicher: Sieht man den Sinn von gefärbten Ostereiern darin, dass man sie im Schnee besser findet, kann in diesem Jahr auf das Färben verzichtet werden. Zu Ostern wird es wohl keinen Schnee geben. Tief Kilja sorgte vergangenes Wochenende mit einem Schwung höhenkalter

Luft, die auch Regen- und Graupelschauer im Gepäck hatte, für ein typisches Aprilwetter im März. Auf kühles Wetter müssen wir uns jedoch über die Ostertage nicht einstellen. Der Blick auf die Vorhersagen zeigt, dass es bei immer wieder vorüberziehenden Wolkenfeldern teilweise sonnig sein wird. Bei Höchstwerten um 20 Grad Celsius ist allerdings immer wieder mit einzelnen kurzen Regenschauern zu rechnen. Die aktuellen Wettermodelle zeigen, dass der Ostersonntag voraussichtlich am schönsten wird und am Ostermontag eine Strömung verbreitet Regen und deutlich kühlere Temperaturen bringen könnte. Vergangenes Jahr wurden am Karfreitag Temperaturen von neun Grad bei leichtem Regen ($0,4 \text{ l/m}^2$) gemessen. Der Karsamstag war bei Temperaturen um die zwölf Grad trocken und bewölkt, der Ostersonntag und Ostermontag zeigten sich bei Temperaturen um zwischen 16 und 18 Grad sehr sonnig. Die Folgetage waren

bei zurückgehenden Temperaturen wieder regenreich. Der Ostertermin fällt immer auf das Wochenende nach dem ersten Frühlingsvollmond und liegt somit zwischen dem

Wetterextreme an Ostern – eine Historie

Seit 1997 belegen die Wetterdaten zu Ostern am Hochrhein folgende Wetterextreme:

- **1998:** In der Nacht auf Ostersonntag, 12. April, fielen bei Minus 0,4 Grad zehn Zentimeter Nassschnee. Das führte zu Schneebruch und Straßensperrungen.
- **2000:** Das wärmste Osterwochenende gab es am Samstag, 22. April. Damals stieg die Temperatur auf sommerliche 27,3 Grad an.
- **2008:** Mit Minus fünf Grad einer Pulverschneedecke von 11,5 Zen-

timeter wurden am Montag, 24. März, die tiefste Temperatur und die höchste Schneedecke an Ostern gemessen.

Für die Osterwetterstatistik seit 1997 ergeben sich folgende Werte:

- **Schönwetter:** acht Mal (kein Niederschlag, sonnig, Temperaturen zwischen 18 und 20 Grad).
- **Regen:** 19 Mal.
- **Schnee:** fünf Mal.
- **Gewitter:** vier Mal.